



Informatica

AMGEN®

Mehr Patienten helfen. Schneller.

Wie Amgen die medizinische Betreuung mit Erkenntnissen personalisiert, die auf Stammdaten basieren

„Mit Informatica MDM können wir die Markteinführungszeiten für neue Produkte verkürzen und mehr Patienten erreichen, die medizinische Betreuung benötigen.“

Adi Rapaka
Director Master Data Management
Amgen



Ziele

Mehr Patienten die richtige medizinische Betreuung bieten und bessere Behandlungserfolge erzielen, indem Gesundheitsdienstleistern zuverlässige Daten bereitgestellt werden

Aus Daten von Gesundheitsdienstleistern, Produkten und Kostenträgern strategische Vorteile ableiten, da die medizinischen Datensätze immer umfangreicher werden

Data Sciences, künstlicher Intelligenz (KI) und Advanced Analytics hochwertige Daten bereitstellen, um die medizinische Betreuung von Patienten zu verbessern

Innovative Therapien für Patienten bereitstellen, die unter schweren Erkrankungen leiden

Lösung

Multidomain-Funktionen von Informatica Master Data Management (MDM) nutzen, um eine zuverlässige Ansicht mit Daten von Gesundheitsdienstleistern, Produkten und Kostenträgern zu erstellen

Die Beziehungen zwischen Patienten verstehen, die Medikamente von Amgen nehmen, zwischen Gesundheitsdienstleistern, Kostenträgern und anderen Instanzen, die an der Behandlung beteiligt sind

Batch- und Echtzeit-Integrationen sowie Überprüfungen der Datenqualität mit Informatica MDM und Informatica Data Quality automatisieren

Die Ziele des Unternehmens hinsichtlich Data Sciences, KI und Analytics durch die Bereitstellung bereinigter Daten aus MDM für Analytics-Umgebungen zu unterstützen

Ergebnisse

Große Datensätze für neue Produkteinführungen können in kürzerer Zeit verwaltet werden, so dass Amgen mehr Patienten helfen kann

Bessere Behandlungserfolge, da mögliche gesundheitliche Folgen erkannt und Pflegepersonal darüber informiert werden kann

Schnelle Ermittlung, welche Beziehungen zwischen Patienten, Produkten, Gesundheitsdienstleistern und Kostenträgern bestehen, um Patienten besser zu unterstützen

Wesentlich geringerer Aufwand bei der Datenverwaltung, damit das für Master Data Management zuständige Team effizienter arbeiten kann, da die Anzahl der manuellen Abläufe verringert wird

Betriebliche Anforderungen:

- Schaffung einer soliden Datengrundlage, um maßgeschneiderte medizinische Betreuung auf Basis zuverlässiger Daten zu bieten
- Echtzeit-Austausch von Stammdaten mit CRM-Systemen und anderen Anwendungen
- Verwaltung neuer Domänen bei Ausbau der Geschäfte

Über Amgen

Amgen ist ein multinationales, biopharmazeutisches Unternehmen mit Hauptsitz im kalifornischen Thousand Oaks. Amgen ist ein wertorientiertes Unternehmen, das sich darauf konzentriert, mithilfe von Wissenschaft und Innovation neue Ideen zu entwickeln, um Medikamente für Patienten mit schweren Erkrankungen zu entwickeln.

Amgen hat seit seiner Gründung 1980 Millionen von Patienten weltweit unterstützt und das medizinische Potenzial voll ausgeschöpft, um eine medizinische Betreuung zu bieten, die bislang noch nicht möglich war. Heute ist Amgen eines der weltweit führenden Biotechnologie-Unternehmen. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Auffindung, Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung innovativer Therapien für schwerkranke Patienten. Seine Erfolge auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Therapien haben das Leben vieler Patienten verbessert, die unter Herz-Kreislauf-Erkrankungen leiden. Diese sind weltweit die Hauptursache für schwere Erkrankungen und Todesfälle.

Bei der Entwicklung innovativer Medikamente muss Amgen die Beziehungen zwischen Patienten verstehen, die seine Medikamente nehmen, sowie zwischen Partnern, wie Gesundheitsdienstleistern, Lieferanten und Großhändlern und Produkten. Genauso wichtig sind Kenntnisse über öffentlich zugängliche Informationen zu den Produkten der Konkurrenz, um mehr Patienten die richtige medizinische Betreuung anbieten zu können. Daten wurden in Tabellen, Datenbanken und anderen Datensilos erfasst, die kaum nachverfolgt werden konnten. Daher hat Amgen eine interne Lösung entwickelt, um seine Stammdaten zu verwalten.

Doch aufgrund des Wachstums des Unternehmens (sowohl organisch als auch durch Übernahmen) wurde die intern entwickelte MDM-Lösung von Amgen unzuverlässig und ließ sich nicht richtig skalieren. Ein Team mit Vollzeit-Mitarbeitern betreute das System gemeinsam mit externen Beratern. Dabei wurden oft manuelle Zwischenlösungen verwendet, um Ausfallzeiten zu vermeiden und gleichzeitig erforderliche Daten zu integrieren. Doch da Datensätze zu Herz-Kreislauferkrankungen und andere medizinische Datensätze immer umfangreicher wurden, dauerte die Vorbereitung für neue Produkteinführungen oft drei bis vier Monate, wodurch es zu Engpässen bei der Produktbereitstellung kam.

„Jedesmal, wenn wir einen großen Datensatz für eine Produkteinführung hatten, war es sehr zeitintensiv und kostspielig, die Daten zu verwalten“ erklärt ishnu Maddileti, Director Data Sciences and Analytics bei Amgen. „Unsere Daten zu Gesundheitsdienstleistern und Produkten brachten keinen geschäftlichen Nutzen. Daher mussten wir versuchen, aus diesen Daten Mehrwert zu generieren.“

Amgen interessierte sich zudem für den Einsatz von KI und Advanced Analytics, um die Behandlungserfolge für Patienten zu verbessern. So kann Amgen beispielsweise durch Data Mining bei riesigen Datensätzen Gesundheitsdienstleistern Erkenntnisse in Fällen zur Verfügung stellen, in denen eine bestimmte Therapie die Wahrscheinlichkeit sekundärer Gesundheitsfolgen bei bestimmten Patienten verhindert oder verringert.

„Wir wollten eine Grundlage schaffen, um zu einem wahrhaft datenorientierten Unternehmen zu werden“, erläutert Maddileti. „Mit Advanced Analytics kann Leben gerettet werden, insbesondere bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Daher ist es für uns wichtig, in diesem Bereich immer besser zu werden.“



Informatica®



„Dank Informatica MDM können wir Analytics-Ergebnisse erzielen, die uns dabei helfen können, einem Gesundheitsdienstleister zu empfehlen, einem Patienten eine Vorsorgebehandlung anzubieten, bevor es zu einer akuten Erkrankung kommt. Das ist natürlich viel effektiver als eine anschließende Behandlung.“

Adi Rapaka
Director Master Data Management
Amgen



Informatica®

Eine robuste, skalierbare MDM-Plattform

Amgen durchlief eine komplette, digitale Transformation und verschob seine wichtigsten Systeme und sein Data Warehouse in die Cloud. Dann suchte das Unternehmen nach einer besseren Lösung für das Master Data Management, und verglich verschiedene MDM-Lösungen methodisch unter Verwendung des Scorecard-Ansatzes miteinander. Letztendlich hat sich Amgen für Informatica MDM entschieden, und nutzt Multidomain MDM, um die Domänen von Gesundheitsdienstleistern, Produkten und Kostenträgern zu verwalten. Die Lösung umfasst integrierte Funktionen für die Sicherstellung der Datenqualität, die Verwaltung von Geschäftsprozessen und Datensicherheit, sowie Echtzeit- und Batch-Datenintegrationen.

„Wir haben uns aufgrund der Robustheit und Skalierbarkeit der Plattform für Informatica MDM entschieden, und weil wir Informatica als Marktführer ansehen“, erklärt Maddileti. „Informatica hat uns eine MDM-Plattform angeboten, die unseren Anforderungen bestmöglich gerecht wird. Sie ist flexibel genug, um unsere digitale Transformation zu unterstützen, und gleichzeitig so standardisiert, dass wir nicht wieder anfangen, sämtliche Funktionen anzupassen, so dass die Plattform so komplex wird, dass sie nicht mehr tragbar ist.“

Datenverwaltung innerhalb von Wochen und nicht Monaten

Amgen nutzt Informatica MDM, um Daten zu Gesundheitsdienstleistern, Produkten und Kostenträgern zu verwalten. Da Amgen in der Lage ist, diese Domänen und Beziehungen schnell zu verwalten, kann das Unternehmen Data Science, KI und Analytics-Ziele unterstützen, ohne das MDM-Team vergrößern zu müssen. So kann Amgen die Betriebskosten senken und gleichzeitig Ressourcen entlasten, die dann neue Rollen, Projekte und strategische Verantwortlichkeiten übernehmen können.

„Mit Informatica MDM können wir die Markteinführungszeiten für neue Produkte verkürzen und mehr Patienten erreichen, die medizinische Betreuung benötigen“, erläutert Adi Rapaka, Director of Master Data Management bei Amgen. „Wir haben dafür früher mindestens drei bis vier Monate gebraucht. Jetzt können wir neue Datensätze innerhalb von vier bis sechs Wochen verwalten.“



Lösungskomponenten:

- Informatica Multidomain MDM
- Informatica Data Quality
- Informatica Data Integration Hub

Bessere Services zur Unterstützung von Patienten

Dank der soliden Grundlage für die Verwaltung komplexer, geschäftskritischer Daten kann Amgen allen kommerziellen Anwendungen eine zentrale Datenversion zur Verfügung stellen, die Integration mit CRM (Customer Relationship Management), Services zur Unterstützung von Patienten und Marketing-Anwendungen unterstützen, oft sogar in Echtzeit. Diese Transparenz wirkt sich direkt auf die Unterstützung von Patienten aus. Wenn Patienten sich beispielsweise an das Kontaktcenter von Amgen wenden, wissen die Mitarbeiter sofort, um wen es sich handelt und welche Produkte, Gesundheitsdienstleister und Ärzte mit der aktuellen und früheren Behandlung dieser Patienten verknüpft sind.

„Informatica MDM ist ein fester Bestandteil unserer gesamten Abläufe auf Geschäftsseite“, fasst Maddileti zusammen. „Mit unserer modernen MDM-Lösung und Echtzeit-Datenintegration können wir unsere Patienten besser unterstützen. Ohne diese Lösung wären wir nicht in der Lage, Patienten so schnell zu helfen.“

Behandlung von mehr Patienten, um mehr Leben zu retten

Mithilfe von Data Science auf der Grundlage von MDM kann Amgen Krankenhäuser und Kliniken mit geringeren Verschreibungsrate gezielt unterstützen, um ihren Marktanteil zu erhöhen, sodass sie mehr Patienten lebensrettende Therapien anbieten können. Zudem wird die Beziehung von Amgen mit den Gesundheitsdienstleistern verbessert, so dass das Unternehmen Mehrwert bieten und seine Produkte durch aktuelle, maßgeschneiderte Erkenntnisse zu möglichen gesundheitlichen Folgen verbessern kann, die auf den enormen Datenmengen basieren, die das Unternehmen erfasst.

„Dank Informatica MDM können wir Analytics-Ergebnisse erzielen, die uns dabei helfen können, einem Gesundheitsdienstleister zu empfehlen, einem Patienten eine Vorsorgebehandlung anzubieten, bevor es zu einer akuten Erkrankung kommt. Das ist natürlich viel effektiver als eine anschließende Behandlung“, erklärt Rapaka.